UZ7-01	Hydromorphologisches und sedimentologisches Informations-	Stand Umsetzung (01.02.2025): Begonnen
	und Analysesystem für die deutsche Nord- und Ostsee	Stand Kennblatt (Ebene 1 und 2): 30.06.2022

Dieses Kennblatt enthält in **Ebenen 1 und 2** die an die EU berichtete Maßnahmenplanung mit Stand 30.06.2022. Eine Aktualisierung findet alle sechs Jahre im Zuge der Überprüfung des Maßnahmenprogramms statt. **Ebene 3** informiert über den Stand der fortlaufenden Umsetzung der geplanten Maßnahme und wird jährlich aktualisiert.

,				
Ebene 1: Kenndaten (Stand 30.06.2022)				
Kenndaten	Bewirts	chaftungsraum:	Maßnahmenkatalog-Nr.:	Berichtscodierung:
	•	Ostsee	431	DE-M431-UZ7-01
	•	Nordsee		
Schlüssel-Maßnahmen- Typen (KTM)	Of Improving hydromorphological conditions of water bodies other than longitudinal continuity (e.g. river restoration, improvement of riparian areas, removal of hard embankments, reconnecting rivers to floodplains, improvement of hydromorphological condition of transitional and coastal waters, etc.).			
	26		duce physical loss of seabed hed under KTM 6 in relation to V	
	27		uce physical damage in marine relation to WFD Coastal Water	-
EU-Maßnahmenkategorie	Kategorie 2b Zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung oder Erhaltung des guten Umweltzustands, die nicht auf bestehendes EU-Recht oder bestehende internationale Vereinbarungen aufbauen.			
Operative Umweltziele (gekürzt)	7.1 – Die (Teil-)Einzugsgebiete der Wattbereiche sind im natürlichen Gleichgewicht. Die vorhandenen Substratformen befinden sich in ihren typischen und vom dynamischen Gleichgewicht geprägten Anteilen. Es besteht eine natürliche Variabilität des Salzgehaltes.			
	7.2 – Die Summe der Beeinflussung von hydrologischen Prozessen hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Meeresökosysteme.			
	7.3 – Veränderungen der Habitate und insbesondere der Lebensraumfunktionen (z.B. Laich-, Brut- und Futterplätze oder Wander-/Zugwege von Fischen, Vögeln und Säugetieren) aufgrund anthropogen veränderter hydrografischer Gegebenheiten führt allein oder kumulativ nicht zu einer Gefährdung von Arten und Lebensräumen bzw. zum Rückgang von Populationen.			
Deskriptoren	D6/D1 – Integrität des Meeresbodens / Biodiversität – Benthische Habitate D7 – Hydrographische Bedingungen			
Hauptbelastungen	 Physikalische Störung des Meeresbodens (vorübergehend oder reversibel) Physischer Verlust (infolge ständiger Veränderung des Substrats oder der Morphologie des Meeresbodens und der Entnahme von Meeresbodensubstrat) Änderungen der hydrologischen Bedingungen 			
Aktivitäten	 Küsten- und Hochwasserschutz Offshore-Strukturen (ausgenommen Strukturen für die Erdöl-/Erdgas-/EE-Gewinnung) Abbau von Mineralien (Felsgestein, Metallerze, Kies, Sand, Schill) Umstrukturierung der Meeresbodenmorphologie, einschließlich Ausbaggern und Ablagern von Materialien 			
Merkmale	Physikalische und hydrologische Merkmale			

Zweck der Maßnahme	Mittelbare Vermeidung weiterer Belastungseinträge (z.B. durch Verwaltungsmechanismen, finanzielle Anreize, Bewusstseinsbildung)	
Abgleich von Zielen ande- rer Rechtsakte/Verpflich- tungen/ Übereinkommen	National: Wasserhaushaltsgesetz, Wasserstraßengesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Naturschutzgesetzgebung der Länder, Geologiedatengesetz (GeolDG). EU: UVP-Richtlinie, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie Regional: OSPAR, HELCOM Im Bereich der Küstengewässer gibt es Überschneidungen mit der WRRL. Dennoch liegt der Schwerpunkt auf dem durch MSRL abgedeckten Bereich, der die gesamte deutsche Nord- und Ostsee umfasst. Die morphologischen Vorgänge in den Küstengewässern, die auch im Rechtsbereich der WRRL liegen, werden physikalisch überwiegend durch die Nordsee und nicht das Binnenland geprägt.	
Notwendigkeit	Keine	
transnationaler Regelung		
Ebene 2: Maßnahmenbesch	reibung (Stand 30.06.2022)	
Maßnahmenbeschreibung	Es wird ein hydromorphologisches und sedimentologisches Erfassungs-, Informations- und Analysesystem für die deutsche Nord- und Ostsee konzipiert, aufgebaut und eingeführt. Im Rahmen der Maßnahme erfolgt die Etablierung und dauerhafte Vorhaltung eines abgestimmten Werkzeugs, das die Verfügbarkeit von Informationen sicherstellt. Das System führt aktuelle Daten verschiedener Datenquellen zusammen und bildet damit eine umfassende Informations- und Analysegrundlage über den Zustand des Meeresgrundes und seiner Biotoptypen der deutschen Nordund Ostsee. Vorgesehen ist eine stufenweise Umsetzung: • Zusammenführung und Bereitstellung von Datenbeständen zur Hydromorphologie und Sedimentologie aus vorhandenen Informationssystemen unter MDIDE - einschl. Lückenanalyse. • Validierung und Analyse einschließlich des Schließens identifizierter Lücken. In einem zweiten Schritt sind die Informationen aus dem System mit den Daten aus weiteren Datenbanken (Biotopkatastern, Sedimententnahmen, Baggerungen/Baggergutunterbringung etc.) zusammenzuführen, zu validieren und aus hydromorphologischer Sicht zu analysieren. Das Informations- und Analysesystem bildet damit eine Grundlage für die turnusmäßige Bewertung der Qualität des Umweltzustandes der deutschen Nord- und Ostsee einschließlich der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen.	
Umsetzungsmodus/	Umsetzungsmodus:	
Instrument zur Umset- zung	Technisch	
Räumlicher Bezug	Anwendungsgebiete: Ubergangsgewässer Küstengewässer AWZ	
Maßnahmenbegründung	Erforderlichkeit der Maßnahme	
	Das Werkzeug "hydromorphologisches und sedimentologisches Informations- und Analysesystem" stellt eine unumgängliche Komponente für die Fach-, Regional- und Raumplanung dar, indem eine umfassende Informations- und Analysegrundlage über den Zustand des Meeresgrundes und seiner Biotoptypen der deutschen Nordund Ostsee bereitgestellt wird.	

Beitrag der Maßnahme zur Zielerreichung

	Im Bericht nach Art. 10 MSRL wird dargelegt, dass es bei dem Umweltziel 7, Meere mit natürlicher hydromorphologischer Charakteristik, um die Erhaltung eines weitgehend natürlichen Zustandes geht. Hierfür sind im Wesentlichen Ressourcen zur Untersuchung der Zielerreichung notwendig. Dazu bildet das System eine notwendige Grundlage zum Nachweis der Einhaltung der operativen Umweltziele und zur Beurteilung potentiell negativer Auswirkungen auf die Meeresökosysteme für die anstehenden Berichte nach Art. 8 MSRL	
Grenzüberschreitende Auswirkungen	Es ist zu erwarten, dass die Verfügbarkeit von konsistenten hydromorphologischen und sedimentologischen Datensätzen eine wertvolle Bewertungsgrundlage für die Nord- und Ostsee liefert und die so ermöglichten Analysen einen positiven Effekt auf die Entwicklung der Schutzgüter Wasser und Boden in den Meeresregionen haben.	
Kosten	Für die Entwicklung des Programms (Erstellung des Informations- und Analysesystems) wird folgendes abgeschätzt: Personalkosten: 120.000 € Verwaltungsaufwand: 60.000 €	
Sozioökonomische	Kosten-Wirksamkeit (Effizienz)	
Bewertungen	Die Kosten der praktischen Umsetzung werden während der Phase der Konzeptentwicklung ermittelt. Die Maßnahme wird durch die Facharbeitsgruppe Hydromorphologie des BLANO Expertenkreises als wirksam erachtet.	
	Sozioökonomische Voreinschätzung Es sind u.a. die im Kennblatt enthaltenen Angaben zu Kosten, Maßnahmenträger und Finanzierung zu berücksichtigen. Für diese Maßnahme sind weiterhin folgende Effekte zu erwarten:	
	Zu erwarten ist, dass sich die Nutzung des Werkzeugs "hydromorphologisches und sedimentologisches Informations- und Analysesystem" positiv auf die Effizienz von Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren auswirkt. Zudem liefert es wertvolle Komponenten für die Fach-, Regional- und Raumplanungen, was in diesen Bereichen zur Einsparung von Ressourcen beitragen kann.	
	Stand weitergehende Folgenabschätzung	
	Eine weitergehende Folgenabschätzung erfolgte für die Zusammenführung bestehender Datenbanken in ein IT-System zum Aufbau eines hydromorphologischen und sedimentologischen Informations- und Analysesystems für die Nord- und Ostsee. Für die Wirtschaft entsteht kein Erfüllungsaufwand. Aus dem Erfüllungsaufwand für die Verwaltung für 6 Jahre resultieren volkswirtschaftliche Gesamtkosten von rd. 540 Tsd. €. Die Zusammenführung der Datenbanken hat keine Wirksamkeit hinsichtlich einer Meeresumweltverbesserung. Das Ziel ist es, eine einheitliche Grundlage für die turnusmäßige Bewertung der Qualität des Umweltzustandes sowie der Vermeidung einer Verschlechterung des guten Umweltzustandes der deutschen Nord- und Ostsee zu erhalten. Für weitere Informationen siehe https://www.meeresschutz.info/berichte-art13.html?file=files/meeresschutz/berichte/art13-massnahmen/zyklus22/Folgenabschaetzung_Kosten-Nutzen-Analyse.pdf	
Koordinierung bei der Umsetzung	National	
Zuständige Behörde (Art. 7 MSRL)	NI-MU, BMDV, MV-LM, SH-MEKUN	
Mögliche Maßnahmenträ- ger	Küstenbundesländer. Der Bund stellt die Daten aus seinen Geschäftsbereichen (z.B. BSH, BfG, WSV) über geeignete Schnittstellen zur Verfügung.	

Finanzierung		Finanzierung der Konzeptentwicklung ist sichergestellt		
Mögliche Inc	likatoren	Die Wirkung der Maßnahme wird durch die Indikatoren der o.g. Umweltziele miterfasst (siehe → Berichtscodes und -daten). Indikatoren zu Umweltziel 7.1 und 7.2 befinden sich in Entwicklung.		
Zeitliche Plan	nung	1. Beginn der Maßnahme: 2021		
Durchführun	g/Umsetzung	 Vollständige Umsetzung der Maßnahme: 2024 Maßnahme läuft nach vollständiger Umsetzung fort: ja 		
Ändowina da	u MaQuahua	3. Maßnahme läuft nach vollständ Erstbericht: 2016	diger offisetzurig fort. Ja	
Anderung de	er Maßnahme	Änderung: nein		
Priifinformat	tionen zur Unte	rstützung der SUP		
Zusätzliche S			sind nach dam fastgalagtan Untersuchungsrah-	
nach UVPG	ciiutzgutei	Bei der hier genannten Maßnahme sind nach dem festgelegten Untersuchungsrahmen neben den Schutzgütern nach WHG/MSRL keine Auswirkungen auf andere Schutzgüter sowie keine Wechselbeziehungen zwischen den Schutzgütern zu erwarten.		
Vernünftige	Alternativen	Die Nullvariante, d.h. der Verzicht auf die Maßnahme, kommt nicht in Betracht, weil in diesem Fall die Grundlage für die Analyse des Einflusses hydrologischer Prozesse, des Verlusts von Substratformen, sowie der Veränderung bzw. des Verlusts von Habitaten fehlt. Die Beurteilungsgrundlage aus dem Info- und Analysesystem ist erforderlich, um ggf. weiteren Handlungsbedarf zur Erreichung des Guten Umweltzustands in Bezug auf Deskriptor 7 ableiten zu können.		
Ebene 3: Ver	ortung und Du	rchführung der Maßnahme (Operati	onalisierung) (Stand 01.02.2025)	
Stand Durch	führung	☐ nicht begonnen	☐ Maßnahme gestrichen	
Maßnahme i	nsgesamt	⊠ begonnen	Begründung: entfällt	
		☐ umgesetzt		
		Kurze Beschreibung des Fortschritts:		
		Das Informations- und Analysesystem (kurz: HyMoS) wird durch eine externe Firma aufgebaut und 2026 fertiggestellt sein.		
Schwierigkei	ten bei Um-	⊠ Schwierigkeiten gegeben		
setzung		Art der Schwierigkeiten: Finanzieru	ng	
		Bisherige Verzögerung ergab sich durch fehlende personelle Kapazität (Finanzierung), die durch eine Ausschreibung der Konzeptentwicklung in 2021 kompensiert wird. Eine Ausschreibung konnte krankheitsbedingt erst 2023 erfolgen.		
Verzögerung der geplan-		□ Umsetzung verzögert		
	ligen Umset-	Jahre: 5		
Aktuelle zeitliche Planung Durchführung / Umsetzung: 2016-2026 Maßnahme insgesamt		nrung / Umsetzung: 2016-2026		
Aktivität 1.01	Kurzbe- schrei- bung/Titel	Grobkonzept im Rahmen der Sitzurologie und Morphologie Siehe Kennblattebene 2.	ingen der BLANO Fach-AG Hydrographie, Hyd-	
	Maßnah-	Bund: BSH		
	men-	Länder: LfU-SH, LUNG, NLWKN		
	träger			
	Verortung/ Intensität	ÜbergangsgewässerKüstengewässerAWZ		
	Zeitliche	2021: Abgestimmtes Grobkonzept		
	Planung			

	Stand der Durchfüh- rung	Stand: Umgesetzt
	Kosten	-
Aktivität 1.02	Kurzbe- schrei- bung/Titel	Konzeptentwicklung Das Konzept umfasst die Zusammenführung von Datenbeständen zur Hydromorphologie und Sedimentologie aus vorhandenen Informationssystemen, einschließlich Lückenanalyse und Validierung der Datengrundlage. Siehe Kennblattebene 2.
	Maßnah- men- träger	 Bund: BSH Länder: LfU-SH, LUNG, NLWKN
	Verortung/ Intensität	ÜbergangsgewässerKüstengewässerAWZ
	Zeitliche Planung	2023: Ausschreibung 2024: Vergabe 2025: Abschluss
	Stand der Durchfüh- rung	Stand: Begonnen Ausschreibungsphase
Kosten		Der Aufbau des Informationssystems wird vergeben (der Aufwand wird mit 180.000 € abgeschätzt).
Aktivität 1.03	Kurzbe- schrei- bung/Titel	Praktische Umsetzung Turnusmäßige Bewertung der Qualität des Umweltzustandes einschließlich der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen auf der Grundlage eines einheitlichen und konsistenten Informations- und Analysesystems.
	Maßnah- men- träger	Bund: BSH Länder: LfU-SH, LUNG, NLWKN
	Verortung/ Intensität	ÜbergangsgewässerKüstengewässerAWZ
	Zeitliche Planung	2026
	Stand der Durchfüh- rung	Stand: Nicht begonnen
	Kosten	Für die operationelle Umsetzung sind Personalmittel in NDS und SH von 1,5 Stellen erforderlich Ca. 540.000 € insgesamt (s. Gutachten webod GbR)